



Dezember 2014
NR. 4
28. Jahrgang

Erscheint
4x jährlich

Usem Dorf

Dorfzeitung der Gemeinde Gipf-Oberfrick



Eine besondere Weihnachtsgeschichte



Es war einmal ein Mann, der besass einen Ochsen, eine Kuh, einen Esel und eine Schafherde. Der Junge, der die Schafe hütete, besass einen kleinen Hund, einen Rock aus Wolle, einen Hirtenstab und eine Hirtenlampe.

Auf der Erde lag Schnee. Es war kalt, und der Junge fror. Auch der Rock aus Wolle schützte ihn nicht. «Kann ich mich in deinem Haus wärmen?», bat der Junge den Mann. «Ich kann die Wärme nicht teilen. Das Holz ist teuer», sagte der Mann und liess den Jungen in der Kälte stehen. Da sah der Junge einen grossen Stern am Himmel. «Was ist das für ein Stern?», dachte er. Er nahm seinen Hirtenstab, seine Hirtenlampe und machte sich auf den Weg. «Ohne den Jungen bleibe ich nicht hier», sagte der kleine Hund und folgte seinen Spuren. «Ohne den Hund bleiben wir nicht hier», sagten die Schafe und folgten seinen Spuren. «Ohne die Schafe bleibe ich nicht hier», sagte der Esel und folgte ihren Spuren. Ohne den



Zeichnung gemalt von Matteo.

Esel bleibe ich nicht hier», sagte die Kuh und folgte seinen Spuren. «Ohne die Kuh bleibe ich nicht hier», sagte der Ochse und folgte ihren Spuren.

«Es ist auf einmal so still», dachte der Mann, der hinter seinem Ofen sass. Er rief den Jungen, aber er bekam keine Antwort. Er ging in den Stall, aber der Stall war leer. Er schaute in den Hof hinaus, aber die Schafe waren nicht mehr da. «Der Junge ist geflohen und hat alle meine Tiere gestohlen», schrie der Mann, als er die vielen Spuren im Schnee entdeckte.

Doch kaum hatte der Mann die Verfolgung aufgenommen, fing es zu schneien an. Es schneite dicke Flocken. Sie deckten die Spuren zu. Dann erhob sich ein Sturm, kroch dem Mann unter die Kleider und biss ihn in die Haut. Bald wusste er nicht mehr, wohin er sich wenden sollte. Der Mann versank immer tiefer im Schnee. «Ich kann nicht mehr!», stöhnte er und rief um Hilfe. Da legte sich der Sturm. Es hörte auf zu schneien, und der Mann sah einen grossen Stern am Himmel. «Was ist

das für ein Stern?», dachte er. Der Stern stand über einem Stall, mitten auf dem Feld. Durch ein kleines Fenster drang das Licht einer Hirtenlampe. Der Mann ging darauf zu. Als er die Tür öffnete, fand er alle, die er gesucht hatte, die Schafe, den Esel, die Kuh, den Ochsen, den kleinen Hund und den Jungen. Sie waren um die Krippe versammelt. In der Krippe lag ein Kind. Es lächelte ihm entgegen, als ob es ihn erwartet hätte. **«Ich bin gerettet»**, sagte der Mann und kniete neben dem Jungen vor der Krippe nieder.

Am anderen Morgen kehrten der Mann, der Junge, die Schafe, der Esel, die Kuh, der Ochse und der kleine Hund wieder nach Hause zurück. Auf der Erde lag viel Schnee. Es war kalt. «Komm ins Haus», sagte der Mann zu dem Jungen. «Ich habe Holz genug. Wir wollen die Wärme teilen!»

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Verena Heimgartner und ihre Klasse 1b für die Geschichte und die Zeichnungen.



Zeichnung gemalt von Solene.



Zeichnung gemalt von Jael.



Sternsingen gehört zur Weihnachtszeit

Kinder sind unterwegs und bringen den Segen und die Friedensbotschaft von Weihnachten in die Häuser. Mit den Spenden, die die Sternsinger sammeln, unterstützen sie Kinder in armen Regionen unsere Welt. Im letzten Jahr durften Spenden von 4'900 Franken entgegengenommen werden, die den Kindern in Tansania zu Gute kamen. Vielen Dank dafür.

Die Sternsinger sind wieder wie folgt unterwegs:

Samstag, 3. Januar 2015 von 15 bis 18 Uhr
 Sonntag, 4. Januar 2015 von 16.30 bis 19 Uhr
 Der Familiengottesdienst findet am Sonntag, 4. Januar um 10 Uhr statt.

Sie besuchen alle, die im letzten Jahr Besuch bekommen haben. Wer gerne neu einen Besuch der Sternsinger möchte, kann sich umgehend beim Pfarramt (062 871 11 26 oder pfarramt@kath-gipf-oberfrick.ch) melden.



Advent, Advent – die Fenster öffnen sich



Auch dieses Jahr wurden die Adventsfenster mit der lebenden Krippe, erbaut vom Verschönerungsverein, eröffnet. Die drei Könige sind neu und wurden vom Eisendesigner Daniel Schwarz aus Effingen geschaffen. Sie geben der Krippe das Tüpfchen aufs «i»!

(cb) Schnell waren in diesem Jahr alle Adventsfenster vergeben und der KUL'TOUR-Vorstand freut sich, mit der Bevölkerung wieder 24 einmalige adventliche «Kunstwerke» zu enthüllen. Während der Adventszeit wird von Montag, 1. Dezember bis Mittwoch, 24. Dezember jeden Abend ein festlich geschmücktes Fenster geöffnet. Neu ist auf vielseitigen Wunsch in diesem Jahr die Zeit der Enthüllung um 18.30 Uhr. Danach verweilt man noch gemütlich bei einem aufwärmenden Tee oder einer anderen Köstlichkeit und netten Gesprächen. Die Adventsfenster sind dann noch bis zum 6. Januar jeweils ab 18.30 Uhr hell erleuchtet, das lässt sich wunderbar mit einem Weihnachtsspa-ziergang verbinden.

D'Wiehnachtszyt isch wieder da!

- | | |
|---|---|
| 1. Dez. Verschönerungsverein G.O. Ecke
Mosterbach/Hofstrasse | 12. Dez. Schule Gipf-Oberfrick |
| 2. Dez. Adrian Beyeler, Hauptstrasse 57 | 13. Dez. Daria Wegmüller, Familie Kägi,
Gänsackerweg 25 |
| 3. Dez. Lotti und Rachel Boss,
Allmentweg 6 | 14. Dez. Angelika Meier, Hofackerstrasse 1 |
| 4. Dez. Bea Neuhaus und Hans Bucher
jun. Landstrasse 68 | 15. Dez. Silvia Hediger, Rüstelweg 6 |
| 5. Dez. Spielgruppe Maichäferli,
Maiweg 14 | 16. Dez. Heidi Moosmann, Schmittebrugg 4 |
| 6. Dez. Regine Fekete, Herbrigstrasse 15 | 17. Dez. Gemeindeganzlei Gipf-Oberfrick |
| 7. Dez. Christine Wondrusch und
Manuel Haschke, Alter Weg 11 | 18. Dez. Margrit Pocsai, Landstrasse 56 |
| 8. Dez. Familie Habegger, Mühligasse 13 | 19. Dez. Familie Margrith und Mathias
Schmid, Enzberghöhe 19 |
| 9. Dez. Kaija Paris, Steingarten 2 | 20. Dez. Christine Holliger, Egg 16 |
| 10. Dez. Antonia Grimm und Jos Bovens,
Dürnmattgraben 2 | 21. Dez. Familien Fischer und Kölz,
Hofstrasse 15/17 |
| 11. Dez. Vreni und Thomas Hochreuter,
Enzberghöhe 6 | 22. Dez. Rosmarie und Werner Fasolin,
Unterdorf 19 |
| | 23. Dez. Ruth Honegger und Heiri Bürge,
Steingarten 8 |
| | 24. Dez. Pfarrei Gipf-Oberfrick, 16.30 Uhr |

News

Bevölkerungsumfrage

Nochmals besten Dank an alle, die an der Bevölkerungsumfrage teilgenommen haben. 972 Fragebogen sind zurückgekommen, was einem Rücklauf von einem Drittel entspricht. Das ist sehr gut. Wir haben Sie alle mit einem Informationsblatt über das Ergebnis orientiert. Es ist erfreulich, dass wir ein überwiegend positives Echo zurück erhalten haben. Die Gipf-Oberfricker sind stolz auf ihre Gemeinde und eine grosse Mehrheit möchte eigenständig bleiben. Die Qualität wird in vielen Bereichen als gut bezeichnet. Es gibt aber auch noch einiges zu tun. Brennpunkte sind die Themen Verkehr, Dorfzentrum, Naturräume und Ortsbild. Im Rahmen der laufenden Revision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland wird dies aufgenommen.

Das Ergebnis der Umfrage wird weiter analysiert und in die künftige Planungsarbeit einfließen. Detailergebnisse zur Umfrage sind auf der Webseite der Gemeinde abrufbar.

Fusswege

Die Fusswegbeschilderung ist abgeschlossen. Die meisten öffentlichen Fusswege sind zwischenzeitlich beschildert und laden zu einem Dorfrundgang ein. Wir animieren Sie, diese «kurzen» Verbindungen zu nutzen.

Sanierung Schulhäuser

Der Sanierungsbedarf des Oberen und Mittleren Schulhauses ist durch ein Fachbüro untersucht worden. Beide Schulhäuser sind sanierungsbedürftig, wobei der Handlungsbedarf unterschiedlich ist. Indessen sind vor allem beim Oberen Schulhaus, auch im Rahmen der Umstellung auf 6/3, Raum Anpassungen notwendig. Der Gemeinderat hat in Absprache mit der Schulpflege beschlossen, in den nächsten Jahren zuerst das Obere Schulhaus zu sanieren. Das Architekturbüro Bäumlin + John AG ist mit der Projektierung der Sanierung des Oberen Schulhauses beauftragt worden. Für diese Projektierungsphase ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden. Diese Arbeiten werden im Frühjahr abgeschlossen sein.

Zusammenarbeit im Oberstufenbereich mit Frick

Seit Anfang des Jahres klärt eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus verschiedenen Vertretern beider Gemeinden, die Zusammenarbeit im Oberstufenschulbereich ab. Damit sollen unnötige neue Schulbauten oder andererseits leerstehende Schulräume vermieden werden. Die Arbeitsgruppe wird den Gemeinderäten bis im Frühjahr mögliche Lösungsvorschläge unterbreiten.

Analyse Kernzone

Die Gemeindeversammlung hat im November 2013 beschlossen, über das ganze Kernzonengebiet eine Analyse zu erstellen. Die Aufnahme der baulichen und räumlichen Qualitäten in der Kernzone sowie die Eruiierung von Schwachstellen sind bereits vorgenommen worden. Ebenso sind die Entwicklungsvorstellungen für die einzelnen Kernzonengebiete erarbeitet und Massnahmen formuliert worden. Der Kanton hat für dieses Projekt eine bedeutende finanzielle Unterstützung zugesichert. Damit ist der Fachberater der Siedlungs- und Freiraumentwicklung involviert, der eine weitere Überarbeitung des Masterplans angeregt hat. Der Grobentwurf wird deshalb erst Ende Jahr stehen. Eine Information und Einbindung der Bevölkerung ist Anfang 2015 vorgesehen.

Personelles

René Sibold, Hauswart in unseren Schulanlagen, wird auf Ende 2014, ein Jahr vor der ordentlichen Pensionierung, vorzeitig in den Ruhestand treten. Die Verabschiedung durch Schule und Gemeinde findet vor Weihnachten statt. Wir danken René Sibold an dieser Stelle für seinen unermüdlichen und grossen Einsatz zugunsten unserer Schule. Herzlichen Dank, René und alles Gute auf deinem neuen Lebensabschnitt!

Der Nachfolger, Daniel Mangold, wohnhaft ebenfalls in Gipf-Oberfrick, hat seine Stelle bereits am 1. November angetreten. Wir wünschen ihm im neuen Wirkungsfeld alles Gute.

Ruine «Alt Tierstein»

1989 wurde die Ruine Alt Tierstein restauriert. Im Jahre 1990 fand zum ersten Male eine Ruinenputzete statt. Fast jährlich wurden die Reinigungsarbeiten durchgeführt. Auch dieses Jahr beteiligten sich einige an der Putzaktion, die am Samstag, 8. November stattfand. Mit Besen, Schaufel, Spachtel und weiteren Werkzeugen wurden die Mauern, Böden und Treppenstufen vom Unkraut befreit und gereinigt. Nach getaner Arbeit wurde den Helferinnen und Helfern ein wohlverdienter Znüni offeriert. Allen Beteiligten und dem Förster Stefan Landolt gehört ein herzliches Dankeschön.

Beschlüsse aus der «Wintergemeind»

Alle Anträge an der Gemeindeversammlung vom 28. November wurden genehmigt. 151 Stimmberechtigte entschieden über zahlreiche Geschäfte von einer Investitionshöhe von ca. 7 Mio. Franken:

- Im 2. Anlauf wurde die Sanierung des Kornbergwegs gemäss dem überarbeiteten Projekt mit Kosten von gesamthaft Fr. 2'160'000 zugestimmt.
- Der Grosskredit von 4.2 Mio. Franken für die Wiederinstandstellung von verschiedenen Strassen und Wasserleitungen ausserhalb des Baugebiets wurde von einer klaren Mehrheit befürwortet und man sprach sich für den Werterhalt der Infrastrukturanlagen aus.
- Rasch beschlossen war das überarbeitete Unterhaltsreglement, welches die Zuständigkeiten und den Unterhalt der Meliorationswerke regelt.
- Der Souverän folgte dem Antrag des Gemeinderats und genehmigte die Erhöhung der Wassergebühr um 25 % auf Fr. 2.00 pro m³.
- Die Angestellten der Gemeinde erhalten ab nächstem Jahr eine Woche mehr Ferien. Das neue Personalreglement wurde gutgeheissen.
- Bejaht wurde die Beteiligung an der Sanierung des 35-jährigen Waldhauses unterhalb des Thiersteinberges. Die Kosten von Fr. 300'000 sollen je hälftig auf die Einwohner- und Orts-bürgergemeinde aufgeteilt werden.
- Dem Budget 2015 mit einem Steuereffuss von 102 % wurde diskussionslos zugestimmt.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a sind motiviert und freuen sich, Sie am 20. Dezember beim Weihnachtsbaumkauf mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen.

Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck

Falls Sie am 20. Dezember ihren Weihnachtsbaum beim Gemeindeparkplatz abholen kommen, verwöhnen Sie die Klasse 6a mit Weihnachtsgebäck und Kaffee. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Klassenkasse, welche wir für ein lustiges und cooles Klassenlager im Jahr 2015 gut gebrauchen können. Wir würden uns sehr über zahlreichen Besuch freuen, sagen jetzt schon Danke für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen schöne Weihnachten.

Wir sind vom 9.30 – 11.30 Uhr für Sie da!

Ihre Klasse 6a (die Autoren Lara, Leonie, Andri und Diogo)

Mutationen der Einwohnerkontrolle (20.08.2014 – 12.11.2014)

Zuzüge

54 Einzelpersonen davon 7 Familien

Wegzüge

34 Einzelpersonen davon 2 Familien

Geburten

- 02.09.2014, Bühler, Angelo Dean, Sohn der Bühler, Iris und des Herzog, Thomas
- 12.09.2014, Schmid, Carina, Tochter der Schmid-Alternatt, Marion und des Schmid, Dieter
- 23.09.2014, Couche, Abde Rahmane Yussuf, Sohn der Ramzi, Hasnaa und des Couche, Mohamed
- 29.09.2014, Schraner, Julian Vitus, Sohn der Schraner-Kaiser, Salome und des Schraner, Michael
- 03.10.2014, Sala, Sait, Sohn der Sala-Hajdari, Besarta und des Sala, Parparim
- 08.10.2014, Baumgartner, Emilia Zoë, Tochter der Baumgartner-Propst Leila und des Baumgartner, Bruno
- 12.10.2014, Gugel, Joshua, Sohn der Gugel-Burger, Julia und des Gugel, Jochen

- 21.10.2014, Mujota, Sumeja, Tochter der Mujota, Fakie und des Mujota, Ismajl
- 24.10.2014, Romer, Nils Valentin, Sohn der Romer, Fabienne und des Schwarb Romer, David
- 30.10.2014, Obrist, Can, Sohn der Obrist-Yilmaz, Yeliz und des Obrist, Christian
- 01.11.2014, Eggimann, Giulia Lena, Tochter der Eggimann-Schaffner, Salome und des Eggimann, Lukas
- 04.11.2014, Jehle, Lukas Louis, Sohn der Jehle-Dumont, Simone und des Jehle, Hartmut

Trauungen

- 15.08.2014, Brill, Michael und Ober-son, Désirée
- 19.08.2014, Meyer, Philipp Claude und Suhr, Nadine Liliane
- 06.09.2014, Surer, Roman und Brogle, Tanja
- 19.09.2014, Stöckli, Edgar und Wirz, Yolanda
- 30.09.2014, Gubser, Patrick Marc und Osswald, Céline

Todesfälle

- Grieder-Krattiger, Margrit Elisabeth, 1934, gestorben am 21.10.2014
- Sinzig, Hans, 1946, gestorben am 21.10.2014
- Swiatek-Schaffner, Claudia, 1967, gestorben 24.10.2014

Gratulationen

85-jährig

Schenk-Peter, Vera, geb. 06.09.1929

94-jährig

Häseli, Othmar, geb. 07.09.1920

Eiserne Hochzeit

Späni-Herzog Josef und Yvonne, verheiratet seit 14.11.1949

Diamantene Hochzeit

Bissegger-Grob Hans und Agnes, verheiratet seit 02.10.1954

Goldene Hochzeit

Hiltmann-Osoinik Paul und Ursula, verheiratet seit 24.10.1964

Einwohnerbarometer (Aktueller Stand per 12.11.2014)

Total Einwohner 3'550 Personen, davon Ausländeranteil 451 Personen

News aus der Schulleitung

Themenanlass vom 23. Oktober 2014

Die Ernährung ist ein zentraler Aspekt unserer Gesundheit. Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden von Körper, Seele und Geist werden durch unsere Nahrung beeinflusst. Dies war unter anderem ein Thema am Themenanlass vom 23. Oktober 2014 im Mehrzweckraum des Regoschulhauses. Rohkost-Pionier Urs Hochstrasser hielt einen Vortrag zum Thema, La Haute Cuisine Crue. Kulinarisch bezaubernd und erst noch gesund.

Unter Rohkost konnte ich mir, ausser einem grossen Salatteller und Apéro-Dips, nicht viel vorstellen und so war ich sehr gespannt darauf, was mich am Themenanlass erwarten würde. Urs und seine Frau Rita Hochstrasser boten uns nach der Begrüssung ein wunderschön präsentiertes Rohkostbuffet mit Gemüse, Früchten, Säften und Dips auf Rohkostbasis an. Im Anschluss erzählte uns Urs Hochstrasser wie es dazu kam, dass er sich ganz der Rohkost verschrieben hat.

Während des Vortrages bereitete uns Urs Hochstrasser eine Mandelmilch zu. Es war kaum zu glauben, dass in diesem



Alle Beteiligten genossen das von Urs und Rita Hochstrasser präsentierte Rohkostbuffet.

Getränk keine Milch verwendet wurde. Wasser, Mandelpüree, Banane, Sesamöl und Apfeldicksaft hiess die Zauberformel. Die Absicht von Urs und Rita Hochstrasser ist es, den interessierten Menschen zu einer höheren Lebensqualität zu verhelfen und mit gesundem Essen Freude zu bereiten, mit dem Ziel, das Bewusstsein zu erweitern. *Ph. Fischer*



Urs Hochstrasser

Ursprünglich komme ich aus dem Hotelbereich als gelernter Koch, Restaurateur und Hotelier. Im Laufe meiner Karriere ergab es sich, dass ich an der Columbia University N. Y. Verhaltenspsychologie studiert habe. Bei meiner Tätigkeit in der Bircher-Benner Klinik, habe ich mir einiges Wissen über die menschliche Gesundheit (und Krankheit) aneignen können. Bei Anne Wigmore im «Hypocrates Institute» Boston war ich im Bereich Ernährungswissenschaft tätig. Später habe ich an der Open University Indien und SriLanka das Doktorat für «Alternative Medicine» und «Akupunktur» erworben.

Uiii...Mapanga Inslä!

120 Kinder, vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, sind im Kulturhaus MECK in die Theaterwelt eingetaucht.

Chümmel und Mäus finden nach langer Seefahrt endlich ein Zuhause. Was bedeutet es «ein Zuhause zu haben»? Wenn man sich ein neues Zuhause sucht, ist man dann am neuen Ort willkommen? Wie passt man sich eigentlich dem neuen Zuhause an? Frei von solchen Fragen widmen sie sich dem Essen, Trinken, Schlafen und lauten Denken. Irgendwie haben sie jedoch das Gefühl, nicht die Einzigen dieser kleinen Welt zu sein und begegnen dem Hüter der Insel... Ein Abenteuer voller Farben, Spannung, Lachen und einem guten Ende. Ein Stück zum Nachdenken



Chümmel und Mäus begeisterten die Kinder im Kulturhaus «MECK» in Frick.

und Geniessen für Gross und Klein. Und wie im Nu war die Aufführung vorbei. Auf dem Heimweg zu Fuss nach Gipf-Oberfrick konnte alles nochmals besprochen und erzählt werden, bis alle wieder aus der Geschichte aufgetaucht waren.

Impressum

Redaktionsschluss:

Nr. 1/2015: 15. Februar 2015

Redaktion:

Ernst Auer (ea)
ernst.auer@yetnet.ch

Claudia Bonge (cb)
claubrit@bluewin.ch

Daria Wegmüller (dw)
daria.wegmueller@bluewin.ch

Jubiläums-Erzählnacht in unserer Schule

Am Freitag, 14. Nov. erwarteten wir die Besucher zum 10. Mal zur Erzählnacht in der Schule Gipf-Oberfrick. Wir wurden nicht enttäuscht, viele Menschen beglückten uns mit ihrem Besuch.

Das Motto «Ich spiele, du spielst – spiel mit!» liess uns in diesem Jahr bezüglich des Programms einen etwas anderen Weg gehen als andere Jahre.

Um 18.30 Uhr trafen sich kleine und grosse Spielfreudige zum gemeinsamen spielerischen Einstieg unter der Leitung der Spieltrainerin Priska Flury in der MZH. Über 150 Kinder und Erwachsene machten bei diesem spielerischen Einstieg mit. Danach fanden im Mittleren Schulhaus wie gewohnt Lesungen und ein Theater-spiel statt. Das Untere Schulhaus wurde von den Frauen des Ludoteams für diesen Abend in ein offenes Spielhaus umfunktioniert. Grossspiele, Würfelspiele, Kugelspiele, Kartenspiele, Fadenspiele und Sprachspiele standen bereit und konnten ausprobiert werden. In unserem



Spielerischer Einstieg.

(Foto: Sonja Fasler)

Erzählnacht-Beizli «Casino» unter der Leitung von Herrn Venzin verwöhnten die SchülerInnen der 3./4. Real die Gäste mit verschiedenen Leckereien. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und bei allen Besuchern für ihr Interesse und ihr Mittun.

Die nächste Erzählnacht findet im November 2016 statt.

*Arbeitsgruppe Erzählnacht:
E. Mettler, A.Meury, I.Meyer, K.Reimann,
M.Rhinisperger, A.Bryner*

Herbstwanderungen am 26. September...

... der Unterstufe und des Kindergartens

Wenn Engel reisen, lacht die Sonne. So muss es wohl sein. Durften wir doch dieses Jahr unsere Herbstwanderung, am letzten Morgen vor den Herbstferien, bei strahlendem Sonnenschein starten. Eine bunte Kinderschar von über 100 Kindern der Unterstufe und des grossen Kindergartens begab sich auf individuell festgelegten Routen Richtung Feuerstellenplatz Chorntal.

Nach und nach füllte sich der Platz mit fröhlichen Kinderstimmen. Zuerst galt es, Hunger und Durst zu stillen. Danach blieb genügend Zeit zum Spielen, Klettern und Herumtoben. Bevor man sich auf den Heimweg begab, wurde noch kräftig gesungen. Den Kindern hat's Spass gemacht. Den Lehrerinnen auch.



Bei der Feuerstelle «Chorntal» vergnügten wir uns beim Spielen, Klettern und beim gemütlichem Beisammensein.

... der Oberstufe

Der Startpunkt der Wanderung war in der Schule Gipf-Oberfrick um 8.30 Uhr. Dann ging's zuerst nach Frick, dann nach Ueken Richtung Chornberghöhi. Auf der Wanderung haben wir Vieles erlebt. Wir haben z.B. im Wald ein Reh gesehen. Am meisten haben wir aber geredet; über den Wald, übers Gamen, übers Essen und über die Liebe.

Während der Wanderung haben wir dreimal angehalten, um etwas zu essen. Danach konnten wir immer wieder besser wandern, weil der Rucksack immer leichter wurde. Das Wetter war am Morgen schön und recht warm, sobald wir in den Wald kamen, wurde es recht kühl, von einem Extrem ins andere. Als wir auf der Chornberghöhi ankamen, waren wir die Ersten. Wir machten uns ein zusätzliches Feuer und brätelten unsere Würste; Cervelats, Schweins-, Kalbsbratwürste und auch Steaks. Ein paar Schüler haben auch Brot gebrätelt. Die Würste schmeckten uns allen. Wir hatten viel Spass mit allen anderen Schülern unserer Schule. Langsam mussten wir unsere Sachen dann wieder zusammen packen, denn wir sollten ja wieder zurück in die Schule. Als wir im Dorf ankamen, gingen ein paar Schüler direkt auf den Bus. Der Tag war für uns Schüler sehr schön!

Manon und Christoph, 4. Real



Unterwegs durch Feld und Wald.

... der Klasse 5 b

Am letzten Freitag vor den Herbstferien ging die ganze Mittelstufe auf eine Herbstwanderung. Die beiden fünften Klassen trafen sich beim Feuervogelbrunnen. Mit dem Postauto fuhren wir nach Frick und mussten dort umsteigen. Unser Postauto zur Weiterfahrt war noch nicht da. Plötzlich kam eines. Am Steuer sass derselbe Fahrer, den wir schon vorher hatten. Als wir eingestiegen waren, sagte Amelie: «Ich bin sicher, dass es der gleiche Bus ist. Meine Handschuhe liegen noch immer auf dem Sitz. Ich habe sie vorher vergessen mitzunehmen.» Wir

fuhren nach Eiken und wanderten von dort aus Richtung Seckenberg. Bei einem Waldhaus machten wir eine kleine Trinkpause. Später kamen wir bei der Deponie Seckenberg vorbei. Dort sahen wir, wo unser Abfall gelagert wird. Danach ging es weiter über den Wolberg auf den Chriesiweg. Bei der Brätelstelle trafen sich alle Klassen. Man konnte Würste grillieren und es gab frischen Süssmost. Dann spielten wir und sangen zum Abschluss noch gemeinsam das Lied «Mir sind e Schuel». Mit diesem schönen Abschluss konnten die Herbstferien nun beginnen.

Julia, Noah, Sina

GEWERBE

Coiffeur-Salon Meng in neuem Outfit

(ea) In dritter Generation übernahmen Gustav und Inge Meng das Fachgeschäft von Vater August Meng, der 1936 das Geschäft im Dorfzentrum erbaute. Mit dem Fachwissen und der Kundenfreundlichkeit prägte Gustav Meng die Haarszene in unserer Gemeinde. Stets wusste er, zusammen mit seiner Frau Inge und einem eingespielten Team, die Wünsche der Kundschaft im Herren- sowie im Damen-Salon umzusetzen. In all den vielen Jahren wurde grosse Aufmerksamkeit auf die Ausbildung der Lehrlinge gelegt. So erlernten über 80 Auszubildende das Coiffeur-Handwerk. Im Jahr 2000 wurde das Hauptgeschäft in Gipf-Oberfrick mit dem Cosmetic-Studio erweitert, das heute von Frau Angela Sarda unter dem Namen Kosmetikstudio «Arte» geführt wird. Nach



Helle, modern eingerichtete Räume geben ein zeitloses Ambiente.

40 Jahren Geschäftstätigkeit war im Jahre 2009 die Zeit da, ins zweite Glied zu treten und rechtzeitig die Verantwortung in jüngere Hände zu geben. So übergaben Inge und Gustav Meng das Geschäft an Sohn Patrick, wobei Frau Tina Grenacher in Gipf-Oberfrick als Geschäftsführerin tätig ist.

Zum Wechsel gehörte auch die Veränderung des Outfits

Seit dem Eintritt ins elterliche Geschäft war Sohn Patrick vor allem im Coiffeurgeschäft im Parkresort in Rheinfelden tätig. Erfolgreich führen die beiden Jungunternehmer mit ihrem Team und mit der weiteren tatkräftigen Unterstützung von Inge Meng im Damensalon die beiden Geschäfte in Gipf-Oberfrick und Rheinfelden weiter. Mit dem Wechsel kam aber auch der Wunsch zur Umgestaltung der Geschäfte in Rheinfelden und Gipf-Oberfrick auf. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Scherrer, ein auf Salon-design und Interieurs spezialisiertes Unternehmen, ergaben sich neue Ideen. So wurde im Jahre 2011 das Fachgeschäft im Parkresort in Rheinfelden erneuert. Nach einer weiteren intensiven Planung gelang im Herbst 2014 auch der Umbau im Hauptgeschäft. «Endlich ist es nun soweit. Die Tage werden kürzer, mein Ge-



Für Patrick Meng und Tina Grenacher ist die Kundenberatung von grosser Bedeutung. Ihr erklärtes Ziel ist die Erfüllung der Kundenwünsche mit einem hochwertigen und ganzheitlichen Service.

schäft aber erstrahlt in neuem Glanz», so die Aussage von Patrick Meng. Weiter: «Es freut mich und das Team, Sie in meinem modernen, loftigen Salon begrüßen zu dürfen». Durch den Umbau ist ein modernes, zeitloses Ambiente entstanden. Der Wunsch des Inhabers nach Helligkeit und Komfort wurde vollumfänglich umgesetzt. Der Charme des neuen Interieurs inspiriert nun auch die Kundschaft, auf die neusten Haartrends einzugehen. «Ich hoffe, dass Sie als unsere langjährige Kundschaft Gefallen an dieser Veränderung finden, wel-

che auch als Dank an Ihre Treue gedacht ist», so eine weitere Aussage von Patrick Meng. Individuell ausgebildete Teams arbeiten heute in den beiden Betrieben mit einem Angebot von über 20 Bedienungsplätzen. Dabei steht die laufende Weiterbildung, die auf die neusten Trends im Haarstyling ausgerichtet ist, an erster Priorität. Mit dem Leitbild «Am Anfang steht der Dialog – im Mittelpunkt Ihre individuellen Wünsche und unsere Leistung» freut sich das ganze Team, Sie bald begrüßen zu dürfen.

BERICHTE

Flohmi am Bach

(dw) «Wer wohl bald neuer Besitzer meines lieben Teddybären sein wird », denkt sich der Junge, welcher mit seinem kleinen Bruder einen Stand am Flohmarkt betreibt und die nicht mehr gebrauchten Spielsachen weitergeben möchte. Ein paar Schritte weiter sitzen zwei Schwestern im Sonnenschein und bieten selbstgebastelte Bündeli und Ballone feil. Der gut besuchte 6. Flohmi am Bach durfte sich strahlenden Wetters erfreuen und lud zum Schlendern, Verweilen, Krämmern, Staunen und Bestaunen ein. Die rund 80 Aussteller boten eine farbige Palette an Antiquitäten, Raritäten, Ausgeschautem, Büchern, Kleidern und vielem mehr.



Spielsachen suchen neue Besitzer.

Für das leibliche Wohl sorgten die fleissigen Helfer und Betreiber der Festwirtschaft und verwöhnten die Besucher mit Raclette, Crêpes und feinem Fleisch vom Grill oder einem leckeren Stück Kuchen. Herzlichen Dank an das Organisationsteam für den gelungenen Anlass im historischen Kern von Gipf-Oberfrick. Der Gewinn aus der Festwirtschaft wurde der Schweizer Nicaplast Gruppe gespendet, welche zusammen mit ortsansässigen Ärzten in Nicaragua kostenlos Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten operieren.



«Zwei Jungmarktfahrerinnen» mit einem kunterbunten Stand warten auf Käufer.



Fleissige Hände arbeiten in der Festwirtschaft.

Roter Teppich für «And the winner is...»

(dw) Auf dem roten Teppich wurden die Besuchenden des Gala-Abends «And the winner is...» am 1. November in der Mehrzweckhalle auf das Herzlichste willkommen geheissen.

Friday Night Singers, Jugendchor und Männerchor luden zu diesem einzigartigen und einmaligen Music-Event ein. Unter der Gesamtleitung von Marcel Hasler wurde monatelang geübt und geschwitzt. Die Aufführung durfte einen vollen Erfolg verzeichnen.

Über 30 präsentierte Lieder in verschiedenen Kategorien «Zeichentrickfilm», «Musicals», «Best of Jugendchor-Lager», «Schweizer Künstler», «Best of European

Song Contest» und «Best of Publikum» wurden zum Besten gegeben, gelungene Soli mit Gesang und Musikinstrumenten rundeten die abwechslungsreichen Darbietungen ab.

Die unterhaltsame und lustige Promi-Jury ermittelte gekonnt die Siegertitel in der jeweiligen Sparte und übergab den «Oskar» ausgewählten Persönlichkeiten aus dem Dorf (Regine Leutwyler, Guido Meng, Martin Linzmeier, etc.)

«Winner» der jeweiligen Kategorien waren unter anderem «Dir gehört mein Herz», «Mama Mia», «Tarzan», «De Schacher Seppli» oder «s'Zundhölzli». Da wurde mitgeklatscht und mitgesungen.

Genüsslich lauschte das Publikum auch den Live Schaltungen in die Nachbargemeinden Wittnau, Wölflinswil, Frick und Oberhof. Charmant und witzig führte Remo Leubin durch das Programm.

Die Besuchenden dieses Konzertes der Extraklasse dankten mit tosendem Applaus für den gelungenen und geglückten Abend, an dem drei Oberfricker Chöre sich vereint präsentieren durften. Ein besonderer Dank geht an den Gesamtleiter Marcel Hasler und all seine treuen und fleissigen Helfenden. Und nicht zuletzt an die jungen und jung gebliebenen Sängerinnen und Sänger und an die tolle Band. Gerne hoffen wir auf eine Wiederholung.



Friday Night Singers, Jugend- und Männerchor mit den Jury-Mitgliedern boten einen unterhaltsamen Abend.

Was macht der Verschönerungsverein Gipf-Oberfrick (VGO)?

«Unser Bestreben ist es, unser Dorf zu verschönern.»



In den letzten Jahren hat der VGO in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und dem Bauamt verschiedene Projekte angestossen und realisiert, so zum Beispiel:

- Trottgassbrunnen und Platz renoviert
- Müligassbrunnen und Platz erneuert
- Bepflanzung Maikurve
- Chriesiskulptur am Gemeindehaus geplant und zur Realisation gebracht
- Tische und Bänke beim Chriesi-platz

Zur Adventszeit ist es schon fast zur Tradition geworden, dass der Verschönerungsverein die Adventsfenster am 1. Advent mit der lebenden Krippe eröffnet. Diesmal neu mit den drei Königen, die vom Eisenkünstler Daniel Schwarz aus Effingen hervorragend gefertigt wurden.

Und so wollen wir auch in Zukunft Anregungen und Ideen immer wieder zur Verschönerung des Dorfes aufnehmen.



Auf den Bänkli lässt sich gut verweilen und die schöne Landschaft geniessen. Der VGO setzt und unterhält derzeit 34 Bänkli auf dem Gemeindebann.



Der VGO hat sich die Bekämpfung des drüsigen Springkrautes zur Aufgabe gemacht. Entlang des Dorfbaches werden jeweils im Juli die unerwünschten Pflanzen eliminiert.

Jeden Frühling werden über 150 Geranien in die Blumenkistli eingepflanzt, die Kistli an den Brückengeländern, Dorfeingängen und auf den Brunnenstöcken ausgesetzt und gepflegt. Auch bepflanzt und betreut werden einige Rabattenplätze im Dorf.



Klassenzusammenkunft vom Jahrgang 1935 am 12. Sept. 2014

Obwohl unser Klassenkamerad Erich Studer aus den USA wenige Tage vor dem Treffen aus gesundheitlichen Gründen seine Teilnahme absagen musste, fanden sich 17 motivierte Personen morgens um 10 Uhr auf dem Gemeindefeld ein. Eduard Mösch begrüßte uns mit herzlichen und besinnlichen Worten. Kurz darauf begaben wir uns zu einer Betriebsbesichtigung der Suter Champignonzucht nach Frick. Daniel Suter gab uns einen Überblick des heutigen Betriebes, wo ca. 300 Tonnen weisse und braune Champignons pro Jahr produziert, sortiert und für den Grossverteiler verpackt werden. Mit einem Betriebsrundgang erhielten wir einen Einblick in die Champignonzucht. Champignon züchten erfordert grosse Erfahrung, denn Bodenbeschaffenheit, Temperatur und Feuchtigkeit

müssen genau aufeinander abgestimmt sein, um eine Superqualität zu erreichen. All das ist aber das Geheimnis des Chefs! Nach dem Betriebsrundgang trafen wir im grossen Verladerraum ein, wo uns Cécile Suter einen feinen Apéro offerierte. Das Besondere waren die speziell, fein präparierten Leckerbissen aus der Küche der Chefin. Mit einem grossen Applaus und herzlichem Dankeschön verliessen wir die mit viel Herzblut geführte Champignon-Produktion.

Unser nächstes Ziel war die Schule Gipf-Oberfrick, wo wir in einem heutigen Klassenzimmer Platz nahmen. Lehrer Thomas Wohldmann demonstrierte uns eine Schulstunde «heute», die mit den techn. Hilfsmitteln wie PC, Beamer und elektronischer Wandtafel eindrücklich präsentiert wurde. Daneben stand aber –

als Vergleich – noch eine alte Holzschulbank (mit Schrägpult), so wie unsere Schulstube vor 70 Jahren aussah. Ja, die Zeiten ändern sich und so auch die Lehrbücher und die Schulformen. Nach dieser lehrreichen Schulstunde dislozierten wir ins Restaurant Rössli zum Mittagessen. Zügig wurde uns das gute Essen und die bekannte «Chriesiglacé» serviert. Unsere Gedanken waren auch bei den Schulkameraden, die zurzeit gesundheitliche Sorgen haben. Im Besonderen grüssten wir unseren Schulkameraden Erich mit einem von allen unterschriebenen Brief und hoffen auf ein Wiedersehen. Freude bereiteten uns die Erinnerungen, die gelebte Kameradschaft, der Gesang und die Fröhlichkeit. So bleibt uns allen diese Klassenzusammenkunft 2014 in bester Erinnerung. IS

Viel Festfreude am Enzberg



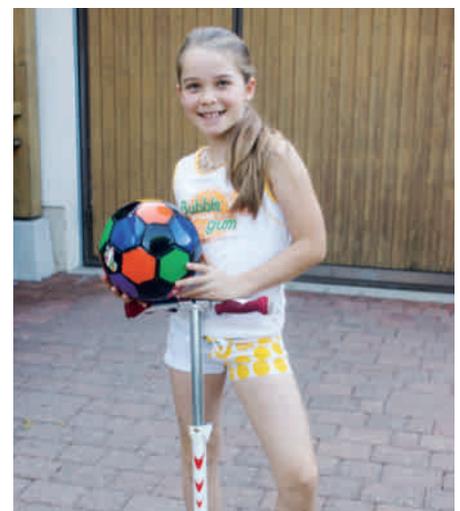
Es herrschte frohe Enzberg-Feststimmung bis tief in die Nacht.

(CW) Eigentlich war es eine Fahrstunde von Fahrlehrer Werner Meng mit Fahrschülerin Céline Wagner, bei welcher die Idee entstand, nach vielen Jahren auf dem Enzberg wieder einmal ein Quartierfest zu organisieren. Rasch war ein Organisationskomitee gebildet. Zu den fleissigen Mitgliedern gehörten neben Werner Meng und Céline Wagner, Sonja Mathis, David Schmid und Patrick Wagner. Das Resultat am ersten September-Wochenende konnte sich sehen lassen. Gut 120 Enzberglerinnen und Enzbergler, vom 4 Monate alten Flurin Kägi bis zur 86jährigen Hildi Schmid, amüsierten sich auf der während 12 Stunden

für den Autoverkehr gesperrten Enzberghöhe prächtig. Bei Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues, einem Enzberg-Quiz (Siegerin Vreni Hochreuter) und einem Enz-Bergrennen (Siegerin Chantal Rinke) für die Kinder konnten bei schönstem Spätsommerwetter alte Freundschaften erneuert, Erinnerungen aus dem Dorfleben aufgefrischt, neue Bekanntschaften geschlossen und auf gute Nachbarschaft angestossen werden. Rasch war man sich einig: Dieses schöne Fest soll auch im Jahr 2015 wiederholt werden, und zwar am Samstag, 22. August 2015 (Ersatzdatum: 29. August 2015).



Vreni Hochreuter, die Gewinnerin des Enzberg-Fest-Quiz.



Chantal Rinke, die Siegerin des Enzberg-Kinderrennens.

Die Vereinsreise führte die Männerturner ins Wallis

(ea) Die diesjährige zweitägige Vereinsreise führte Anfang September die Männerturner nach Sion, in die herrlich gelegenen Rebberge und zum Bewässerungssystem Suone Torrent-Neuf. Trotz leichtem Nieselregen empfing uns Weinbauer und Weinproduzent Laurant Hug zu einer eineinhalb stündig geführten Wanderung quer durch die herrlich angelegten Weinberge mit eindrücklichen Erklärungen zu den bis acht Meter hohen, imposanten Trockenmauern. Quer durch die gepflegten Rebanlagen führte uns die Wanderung zum Weingut Laurant Hug, wo wir in gemütlicher Runde Raclette und diverse Weinproben geniessen durften. In guter Stimmung bestiegen wir den Bus, der uns zum Ausgangsort der nachmittäglichen Wanderung der Suone Torrent-Neuf brachte.

Auf schmalen Pfaden führte uns der ca. zehn Kilometer lange, über vier Hängebrücken und den Felsen entlang führende Weg zum schwindelerregenden Bewässerungssystem bis zum Weiler Brac, wo es nach einer verdienten Stärkung wieder zurück zum Ausgangsort ging. Beim gemütlichen Abendessen im Restaurant La Coq en Pate in der Altstadt von Sion vergingen die Stunden im Flug. Die anschliessenden Getränkegerunden verkürzten bei einzelnen die nächtliche Ruhezeit.

Gekonnt chauffierte uns am zweiten Tag der wohl routinierteste «Postauto-Chauffeur» auf der zum Teil sehr schmalen und kurvenreichen Strecke auf den Sanetschpass, wo wir eine herrliche Bergwelt und Aussicht geniessen durften. Vorbei an Alpviehherden führte uns der Wanderweg zum Stausee und zum mit grosser Geduld erwarteten Mittagessen, denn die Talfahrt nach Gsteig war schon um halb zwei Uhr angesagt.

Ein glücklicher Zufall ermöglichte uns das Geniessen der erlebnisreichen Panoramabahnfahrt von Gstaad nach Zweisimmen in einem 1.-Klassenzugwagen. Von da ging es dann wieder programm-gemäss in einem 2.-Klass-SBB-Wagen weiter und zurück nach Gipf-Oberfrick. Dem umsichtigen und reisegewandten Organisator Walter Müller gehört auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Imposante Aussicht über die Rebberge-Anlagen mit den imposanten Trockenmauern ins Tal.



In luftiger Höhe dem Weg der Saone (dem Bewässerungssystem) entlang. Etwas Mut war schon gefragt!



Für die geübten Wanderer Isidor und Heinrich Schmid waren die Wanderungen und die «Hängebrücken» kein Problem.



Auf schmalen Pfaden führte uns Wanderleiter Walter Müller der Saone-Torrent-Neuf entlang.

Ein Dach über dem Kopf – der Rollhockey-Club dankt!



Die einfache, zweckmässige Überdachung und die neuen Bandenumrandung motivieren die Spieler und Spielerinnen.



Stahlträger und eine imposante Holzträgerstruktur ermöglichten eine perfekte Montage der Überdachung des Spielfeldes.

(ea) Am Mittwoch, 15. Oktober, 20 Uhr, hätte das Hockey-Spiel der U20 Mannschaft Gipf-Oberfrick gegen Vordemwald wegen Regen abgesagt werden müssen. Denn es regnete wie aus Kübeln. Auch wären die Spiele der 1. Mannschaft in der Nationalliga B auf unserer Sportanlage nicht mehr durchführbar. So hat sich der an der Wintergemeinde 2013 gesprochene Kredit für die Mitfinanzierung der Überdachung

des vorhandenen, sanierten Rollhockey-Spielfeldes schon kurz nach der Fertigstellung mehrmals bestens bewährt. Mit einem grossen Einsatz von Freiwilligen des Rollhockey-Clubs wurde eine zweckmässige, gut in die Sportanlage passende Überdachung realisiert. Die hell leuchtende Deckenbeleuchtung ermöglicht auch ein ungehindertes Spielen in den Abend- oder Nachtstunden. Neben dieser Neuanschaffung ist

die neu installierte Bandenumrandung das Tüpfchen auf dem «i». Durch diese Überdachung können nun die geplanten Trainingseinheiten, Heimspiele oder Turniere der einheimischen Mannschaften ohne Witterungssorgen durchgeführt werden. Wir wünschen den Mannschaften viel Erfolg und vermehrt Zuschauer, die bei den schnellen, spannenden Spielen die Heimmannschaft auch kräftig unterstützen.

Rückblick Sporthighlights 2014

(dw) Nach dem grossen Echo von letztem Jahr möchten wir in dieser Ausgabe wiederum eine kurze Rückblende über sportliche Erfolge einheimischer Sportler und Athleten im Jahr 2014 präsentieren. Harte Trainings, Ausdauer und Durchhaltewillen gehören dazu, wenn man gute Resultate erzielen möchte. Tapfer haben sie gekämpft, geschwitzt und gezittert, am Schluss aber gesiegt, geb jubelt und gefeiert. Die Redaktion der Dorfzeitung portraitiert eine kleine Auswahl, gratuliert ganz herzlich und wünscht den sportlichen Wettkämpfern viele Erfolge im nächsten Jahr.

Da wir nicht immer über alle sportlichen Erfolge aus der Dorfbevölkerung informiert sein können, nehmen wir gerne Hinweise und Anregungen entgegen.

Das Redaktionsteam

Dominik Weiss, der neue Schweizermeister in der Kategorie U13

Dominik Weiss hatte dieses Jahr eine grossartige Rennvelo-Saison. Er dominierte im Fricktaler Cup sowie an den nationalen Strassenrennen. Dominik

fährt schon seit sechs Jahren bei den Rennvelofahrern «Jungradler Sulz-Gansingen» mit, dieses Jahr in der Kategorie U13. Neben dem Fricktaler-Cup nahm Dominik dieses Jahr auch an sechs nationalen Strassenrennen teil, die zur Schweizer-Schülermeisterschaft zählten. Er brillierte mit einer Topform und

sicherte sich so manchen Podestplatz. Beim Fricktaler-Cup konnte Dominik den letztjährigen Sieg bestätigen. Bei der Schweizer-Schülermeisterschaft dominierte er alle Rennen, konnte fünf von sechs Rennen klar für sich entscheiden und wurde verdienter Gesamtsieger der Kategorie U13. Im November wurde Dominik für seine hervorragenden Leistungen mit dem Siegerpokal und mit dem Schweizermeistertitel geehrt.

Herzliche Gratulation und viel Glück in der kommenden Saison!

Tennis-Junior Jonas Marending mit Spitzenresultat

Jonas Marending (Jg. 2004) spielte auch im 2014 mit Begeisterung Tennis. Im Winter wie auch im Sommer konnte Jonas die Aargauer Meisterschaften in seiner Kategorie gewinnen. Erfolgreich spielte er zudem zusammen mit seinem Partner Leonardo Califano im Junioren-Interclub. Dort schafften es die beiden unter die besten 16 Mannschaften der Schweiz. Der AKB Dino Cup sowie die Clubmeisterschaft in Rheinfelden sind die letzten Turniersiege, die Jonas dieses Jahr in der Alterskategorie U10 für sich entscheiden konnte. Im nächsten Jahr heisst es nämlich Gürtel enger schnallen, Ärmel hochkrempeln und den Kampfgeist nicht verlieren. Ab dann misst er sich in der nächsthöheren Kategorie U12, in der er auf starke Gegner treffen wird. Wir wünschen ihm viel Erfolg dabei und gratulieren herzlich.



Der erfolgreiche Gipf-Oberfricker Tennisspieler Jonas Marending.



Mit voller Kraft voraus – Dominik im gelben Leader-Trikot. Er fuhr dieses Jahr von Erfolg zu Erfolg.

Sandro Michel weiter auf Erfolgskurs

Eine erfolgreiche Saison ist für den Athleten Sandro Michel (LV Fricktal) zu Ende gegangen – Herzliche Gratulation

Er holte drei Goldmedaillen an der Aargauer Meisterschaft in den Disziplinen Kugel, Diskus und Speer (Kategorie U20). An der Schweizermeisterschaft in Genf erkämpfte er sich Silber im Speerwurf und Bronze im Diskus-Wettkampf. Zudem erzielte er diverse gute Resultate an verschiedenen Meetings und hält den Aargauer Rekord im 2-Kilo-Diskus-Werfen (Kategorie U23, 43.38 Meter).

Während Sandro der Aargauer Meisterschaft relativ gelassen entgegenblicken konnte, so waren die Schweizermeisterschaften doch etwas nervenaufreibend. Bei tollen Bedingungen ist Sandro an der SM in Genf mit dem Diskus in den Wettkampf gestartet. Obwohl der 3. Rang an einer Schweizermeisterschaft mit dem 1.75 Kilo schweren Wurfgerät ein tolles Resultat ist, war er nicht ganz zufrieden. Auch mit der 6 Kilo schweren Kugel verfehlte er sein hochgestecktes Ziel, da Sandro auch in diesem Wettkampf nicht ganz an seine persönliche Bestleistung heran kam. Hier klassierte er sich im undankbaren 4. Rang. In seiner vermeintlich schwächsten Disziplin trat er am Sonntag, 19.10. ohne grossen Druck und ganz locker zum Wettkampf an. Mit der

neuen persönlichen Bestweite von 56.14 Metern fand er den richtigen «Dreh» und wurde mit der Silbermedaille als Vize-Schweizermeister im Speerwurf belohnt.

Mit den Rangierungen 2 (Diskus, 46.30 m), 3 (Kugel, 15.23 m) und 3 (Speer, 56.14 m) in der Schweizer Saisonbestenliste der Kategorie U20 (Jahrgänge 1995/1996) darf Sandro auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Da er auch im nächsten Jahr in dieser Kategorie am Start sein wird, darf man gespannt sein, ob in seiner bevorzugten Disziplin Diskus der Schweizermeister wieder aus Gipf-Oberfrick kommen wird.



Sandro in Action.

Segel-Team Venhoda/Zaugg

Auch in dieser Saison war das Fireball-Segel-Team Kurt Venhoda und Sonja Zaugg erfolgreich unterwegs. Von den 12 Swiss-Cup-Regatten zählen die 6 besten Resultate zur Jahreswertung.

Venhoda/Zaugg nahmen an sieben Regatten teil und konnten sich so den 2. Platz in der Jahreswertung sichern. Eine Regatta davon war die international ausgeschriebene Schweizermeisterschaft, bei der sie als zweites Schweizerteam auf den 5. Platz segelten.

Die Dorfzeitung gratuliert dem erfolgreichen und eingespielten Team recht herzlich zum guten Erfolg und wünscht allzeit «Gute Fahrt». Mehr Informationen unter www.fireball.ch



Segel-Team Venhoda/Zaugg konzentriert auf der Fahrt zum Erfolg.

KUL'TOUR – Zwischen Traum und Realität

Unter dem Titel «Navigando» gab das Trio «Dell'Amore» im Architekturbüro Willenegger und Den Hartog ein faszinierendes Konzert jenseits aller Grenzen zwischen Jazz, Klassik und Pop.

Désirée Dell'Amore, Daniel Küffer und Andi Pupato heissen die drei Künstler, die am 8. November im Büro der «beiden Frauen, die bauen» – wie Martin Schmid vom Verein Kul'Tour in seiner Begrüssung witzig bemerkte – ein vielzähliges Publikum mit ihrer Musik verzauberten. Dell'Amore ist eine faszinierende Harfenspielerin aus Italien, Küffer spielt Saxophon in verschiedenen Grössen und Pupato ist ein vielseitiger Perkussionist. Mit «La Nave» leitete das Trio das Konzert ein. Schwere Atemstösse, ins Bariton-Saxophon gepustet, führten «den Dampfer» aus dem Hafen aufs Meer hinaus und bald hatte man wirklich den Eindruck, auf einem grossen Schiff mitten im Ozean zu schwimmen. Die Pauke liess den Sturm dramatisch anschwellen und wenig später deutete Dell'Amores strahlendes Harfenspiel das Aufkommen der versöhnlichen Sonne an. Dazu ihr einfühlsamer Alt mit einer Weise von Liebe und Leben in italienischer Sprache.

Alle Musikstücke sind Eigenkompositionen

Vor dem zweiten Musikstück erfuhr das Publikum von Daniel Küffer, dass er und



Das Trio Dell'Amore
v.l.: Daniel Küffer (Saxophon), Andi Pupato (Perkussion) und Désirée Dell'Amore (Harfe)

Désirée Dell'Amore ein Paar und beide im Sternzeichen des «Löwen» geboren seien. Wie es unter «Löwen» manchmal zugehe, zeige seine nächste Komposition: «Zeit der Löwen». Harfe und Saxophon begannen einen musikalischen Disput, der immer temperamentvoller anschwellte und mit dem energischen Stampfen des Perkussionisten in einem regelrechten Krach endete. Dass alles nicht halb so schlimm sein konnte, war an den freundlichen Blicken abzulesen, welche die charmante Harfenistin mit ihrem Gatten wechselte. Es war auch eine Uraufführung zu hören, zu der die drei Musiker noch keinen Titel gefunden

hatten und das Publikum um eine Eingebung baten. Küffer wechselte sein Saxophon mit einer langen, dünnen Flöte aus und spielte, von Dell'Amore begleitet, zwitschernde Töne, die von der Perkussion ratternd gestört wurden. «Der gefangene Vogel in der Baugrube», könnte dies der Titel für das neue Stück sein? Das würde doch auch noch für die praktische Ausführung architektonischer Pläne der Gastgeberinnen passen!

Dem Publikum hat's gefallen. Das bewies der nicht abschwellende Applaus, der dem Trio noch zwei Dreingaben abnötigte.

Ein besonderes Erlebnis: zu Gast im Bundeshaus



Die Gipf-Oberfricker Seniorinnen und Senioren genossen den Ausflug ins Bundeshaus und hörten den Erklärungen und Aussagen von Nationalrat Maximilian Reimann aufmerksam zu.

Gut besuchter, gelungener Seniorenausflug

Schon früh am Morgen des 16. September versammelten sich 95 Seniorinnen und Senioren erwartungsvoll und gut gelaunt vor dem Gemeindehaus. Bei sonnigem Wetter führte die Fahrt mit zwei bequemen Reisecars zunächst nach Wiedlisbach zu unserem gemütlichen, bestens vorbereiteten «Gipfeltreffen». Nach der Kaffeepause ging's weiter auf

direktem Weg nach Bern. Sicher war die gewählte Route für manchen eine selten gesehene Gegend, aber umso schöner war sie bei so einem Prachtswetter. Ankunft in Bern-Bundeshaus war um 9.30 Uhr. Natürlich wurde Sicherheit grossgeschrieben, so mussten wir die ID's abgeben und waren für 2 Stunden Sans-Papiers.

Während einer Stunde sassen wir auf der Tribüne des Nationalratsssaales und hatten den totalen Überblick. Es war schon

eine sehr beeindruckende Atmosphäre, fast ein bisschen ehrfürchtig blickten wir hinunter. Aufgefallen ist uns, dass so wenige Nationalräte anwesend oder einige mit Zeitung lesen beschäftigt waren. In der 30 Minuten dauernden Diskussionsrunde mit Nationalrat Maximilian Reimann – auch er Senior aus Gipf-Oberfrick – erklärte er uns das Prozedere unter der Bundeskuppel und gab uns einen Einblick in die Arbeit und das Pensum der Parlamentarier. Zum Mittagessen ging es in den Kornhauskeller in Bern (erbaut 1711-1718). Welch ein Gebäude mit seinen imposanten Gewölben und den Gemälden an Wänden und Pfeilern. Nun freuten wir uns auf das gemeinsame Essen, das so vorzüglich und köstlich schmeckte, und wir konnten bei Gesprächen uns näher kennenlernen. Die staufreie und angenehme Rückreise (den Chauffeuren unseren herzlichsten Dank) beschloss das Ende eines schönen Tages. Ihr seid doch sicher mit mir einer Meinung: dieser Ausflug war «Spitze». Die liebevolle Begleitung durch Rosmarie Hinnen und Martha Meng vom Seniorenrat war sehr angenehm und zu jedem Zeitpunkt verständnisvoll. Vielen Dank. Wir freuen uns schon heute auf einen weiteren gemeinsamen Ausflug.

Karin Ewald

Senioren-Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr

Rückblick und Ausblick

Die Winterzeit eignet sich bestens, um innezuhalten, zurückzublicken, eine Standortbestimmung zu machen und daraus Pläne für das nächste Jahr zu entwickeln. Wir haben dafür eine reiche Palette an verschiedenen Angeboten für Sie bereit und laden Sie ein, die entsprechende Programme bei uns zu bestellen, damit Sie mit Lust und Vorfreude Ihre konkreten Pläne in Taten umsetzen können. Ein vielfältiges Bildungsprogramm mit den verschiedensten Kursen von Fremdsprachen, Computer-, iPhone- und iPad- und Foto-Kursen, Bewegungs-

angeboten und vieles mehr erscheint in diesen Tagen.

Unsere Wandergruppe kennt keine Winterpause und startet bereits am 15. Januar mit einer Fricktal-Wanderung mit allen, die sich gerne in der Natur bewegen. Das Programm für das 1. Halbjahr 2015 bietet Kurz- und Spazierwanderungen sowie Tagesausflüge in der näheren und weiteren Umgebung an.

Tapetenwechsel mit einer Ferienwoche können Sie im 2015 gerne mit Pro Senectute Aargau erleben. Seniorinnen und Senioren, welche im Alltag Unterstüt-

zung durch Pflegepersonal benötigen, können vom 6. bis 13. Juni eine Woche in Interlaken geniessen. Die Ferienwoche in Davos vom 15. bis 22. August 2015 ist geeignet für Seniorinnen und Senioren, die gerne eine organisierte, unbeschwerte Woche mit verschiedenen Aktivitäten im Prättigau erleben möchten.

Für das körperliche, psychische und geistige Wohlergehen bieten wir auch im nächsten Jahr verschiedene Aktivitäten an: Fitness- und Gymnastik-Stunde,



Internationale Tänze, offenes Singen, Jassen am Sonntag, Freizeitgruppe, Telefonketten. Wir beraten und informieren Sie gerne.

Vielleicht sehen Sie für das nächste Jahr eine Möglichkeit für ein freiwilliges Engagement? Wir freuen uns, wenn Sie älteren Menschen ein wenig von Ihrer Zeit schenken möchten und sich bei Pro Senectute Aargau engagieren, sei es im Bereich Sport (Fitness und Gymnastik, Radfahren), als Ferienleiterin oder im Projekt «Generationen im Klassenzimmer».

Wir wünschen Ihnen ganz viel Freude bei der Planung Ihrer Aktivitäten im nächsten Jahr und stehen Ihnen dabei gerne zur Verfügung.

Aber auch all jenen Seniorinnen und Senioren, welche Sorgen haben oder wegen Einschränkungen auf Unterstützung angewiesen sind, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Ihnen einen gesunden Winter und gesegnete Festtage und danken Ihnen von Herzen für das Vertrauen,

das Sie uns im zu Ende gehenden Jahr entgegen gebracht haben.

Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Hauptstrasse 27, 5070 Frick, Tel. 062 871 37 14, 08:00 – 11:30 Uhr, www.ag-pro-senectute.ch

DIVERSES

Gesehen und gestaunt . . .



Wie der Name schon sagt... «Rössli zum Rössli». Wohlverdiente Pause für Reiter und Pferd!



Der Weihnachtsmann ist in Gipf-Oberfrick angekommen...



Herbstpracht gesehen am So., 16. November: Das vom Verschönerungsverein gepflegte Ruhebänkli mit Sicht auf unser Dorf inmitten von herbstlich gefärbten Kirschbäumen.



Es weihnachtet sehr. Allen wünschen wir frohe Festtage und «än guete Rutsch is 2015». Das Redaktionsteam

Bitte nicht so!

Eine Entdeckung der unfeinen Art, wie es leider in den Sommer- und Herbstmonaten öfters gesehen wurde. So z.B. mitten in unserem Dorf . . . wo's schön sein sollte! Weggeworfene und liegengebliebene Pet-Flaschen, Becher, Büchsen und Plastiksäcke.



Sicherheit beim Holzen



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Etwa 250'000 Gelegenheitsholzer haben eigenen Wald oder verarbeiten Brennholz. Dabei setzen sie auch die Motorsäge ein. Solche Arbeiten sind sehr gefährlich. Jedes Jahr ereignen sich mehrere tödliche Unfälle, die meisten beim Fällen von Bäumen. Wer im Wald arbeitet, braucht die erforderliche Aus- und Weiterbildung und die nötige Erfahrung.



Beachten Sie diese Sicherheitsregeln:

- Absolvieren Sie eine Ausbildung. Das Kursangebot finden Sie auf www.holzerkurse.ch. Für den Umgang mit der Motorsäge braucht es mindestens einen 2-tägigen, zum Fällen einfacher Bäume einen 5-tägigen Kurs.
- Informieren Sie sich über die Gefahren und den richtigen Umgang mit den Arbeitsgeräten und Maschinen. Dabei helfen Bedienungsanleitungen, Fachpersonen und der zuständige Förster. Sicherheitseinrichtungen an Maschinen und Geräten dürfen nicht ausser Betrieb gesetzt werden.
- Führen Sie nur Arbeiten aus, zu denen Sie befähigt sind. Ist das nicht der Fall, erteilen Sie den Auftrag an Fachleute. Arbeiten Sie zu zweit, damit im Notfall jemand Hilfe leisten kann.
- Tragen Sie Schutzausrüstung, wenn Sie mit der Motorsäge arbeiten: Forsthelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, evtl. Nackenschutz, auffällige Forstbluse oder T-Shirt, Schnittschutzhose, Forstschuhe oder Forststiefel sowie Handschuhe.
- Halten Sie die Sicherheitsdistanzen ein, z. B. 2 Meter zum Motorsägeführer oder doppelte Baumlänge, wenn ein Baum gefällt wird. Achten Sie auf fallende Äste. Beim Fällen können Äste abbrechen oder sich dürre Äste aus den Bäumen lösen. Sperren Sie den Holzschlag vorschriftsgemäss ab. Transportieren Sie Holz nur mit geeigneten Fahrzeugen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.holzerkurse.ch

VEREINE

Die Turnerfamilie lädt ein – Turnshow 2015 «iTurn di a»



(ea) Seit der letzten Turnshow im Jahr 2011 sind schon wieder 4 Jahre ins Land gezogen. Doch seit bald einem Jahr plant das OK die kommende Turnshow 2015, die am **3., 9. und 10. Januar jeweils um 20 Uhr** und am **4. Januar um 14 Uhr** in der Mehrzweckhalle hoffentlich einem zahlreichen Publikum präsentiert werden darf. In den Turnhallen spürt man jetzt schon die Begeisterung der Turnerinnen und Turner, die das Motto «iTurn di a» erfolgreich präsentieren wollen. Mit zahl-

reichen Proben werden die Nummern einstudiert. Fast täglich erklingt in den Turnhallen Musik, die ein fleissiges Üben bestätigt. Mit den Präsentationen der 16 Nummern wollen die turnenden Vereine die Begeisterung beim Publikum für die körperliche Fitness entzünden. Es wird eine sehenswerte Show mit Bild, Ton und Musik dem Publikum geboten. Für Speis und Trank (Nachessen jeweils ab 19 Uhr)

sowie ein Barbetrieb sorgen die Verpflegungs- und Barteams. Via Internet www.iturndia.ch können Reservationen online getätigt werden. Ab dem 16. Dezember ist jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr unter der Nummer 062 871 27 52 der Vorverkauf und die Reservation der Plätze möglich. Die Turnerfamilie freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und heisst sie schon heute herzlich willkommen.



Auch die Kleinen sind fleissig am Üben.

Musikgesellschaft

«Let's dance»

Die Idee, Musik zu verschiedenen Tanzrichtungen vorzutragen, konnte die MG Gipf-Oberfrick mit grossem Erfolg in die Tat umsetzen. Es wurde ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm geboten.

Vor Konzertbeginn stärkten sich viele Konzertbesucher mit einem feinen Essen aus der Küche der Musikgesellschaft. Unter der Leitung von Christoph Köchli eröffneten die Musikanten ihr Konzert mit «Dancing Parade». Mit Witz und Charme führte Josi Hürzeler souverän durch den Konzertabend. Ein gutes Beispiel das traditionelle, folkloristische Tanzmusik rassig ja sogar schnell sein kann, war das Lied «Schachoret». Das Stück «Song & Dance» zeigte wunderschön wie mit Blasmusik Gesang und Tanz verbunden werden kann. Die Zuhörer waren

von der «Steiner Chilbi» mit dem Xylophon-Solo von Daria Köchli so begeistert, dass das Stück wiederholt werden musste. Beim «The Tennessee Dance» hätten Cowboys sicher einen Line-Dance aufs Parkett gelegt. In der Pause

konnte man sich kulinarisch verwöhnen lassen oder sein Glück mit einem Los von der schönen Tombola versuchen.



Die Musikantinnen und Musikanten spielten gekonnt auf und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum – eine gelungene Abendunterhaltung.

Den zweiten Konzertteil eröffneten die Jungbläser mit einem Tanzmusikstück aus der Barockzeit. Mit zwei weiteren Liedern machen sie den Bogen in die Moderne und konnten so begeistern, dass sie nicht ohne eine Zugabe von der Bühne gehen konnten. Mit «Sur le pont d'Avignon» war nochmals ein traditionelles, sehr bekanntes Tanzmusikstück auf dem Programm, bevor es dann mit dem modernen, rockigen «The Floral Dance» weiterging. Bei der schönen Ballade «The Time of my Life» aus dem Tanzfilm «The dirty dancing» wurde das Publikum mit

einer Einlage vom Tanzpaar Annelies und René (von der Tanzschule Eichenberger) überrascht. Beim «Dancing on the Seashore» konnten die einzelnen Register richtig «rocken» und die Zuhörer kräftig mitklatschen. Der abschliessende Höhepunkt des Konzerts war das bekannte «Grease» aus dem gleichnamigen Musical bei dem wieder mitgetanzt wurde. Mit zwei Zugaben verabschiedeten sich die Musikantinnen und Musikanten vom Publikum. Weitere Fotos zu diesem Konzert und Informationen finden sie unter www.mg-gipf-oberfrick.ch



LUDOTHEK GIPF-OBERFRICK

SpielTreff

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr findet der SpielTreff in einer Lokalität unserer Gemeinde statt. Der genaue Ort wird jeweils eine Woche vorher im Internet unter www.lugo-go.ch bekanntgegeben.

Eine grosse Auswahl Spiele steht bereit. Es sind aber auch eigene Spiele willkommen. Der Eintritt ist frei (dies auch für Nichtmitglieder).

Geheimnisvoller Schlossnachmittag

Zum diesjährigen Herbstanlass des EVGO fanden sich 50 begeisterte Kinder im Mehrzweckraum der Schule ein. Die Märchenerzählerin Tamara Wolfensberger begeisterte die Kinder in einem ersten Teil mit der spannenden Erzählung «Der Drache von der Flammenburg».

Die Geschichte handelte von einem König, der mit seiner Tochter Ariane bei einer Kutschenfahrt aus Versehen in das benachbarte dunkle Drachenland geriet. Der Herrscher dieses Landes, ein böser Drache, entführte daraufhin die Prinzessin und hielt sie auf seiner Flammenburg gefangen. Der König bat alle mutigen Ritter aus seinem Königreich zur Hilfe und versprach bei einer erfolgreichen Befreiung die Hochzeit mit seiner Tochter. Doch kein Ritter, sondern ein Bauernsohn konnte Ariane aus den Klauen des Drachens befreien, sie zu ihrem Vater nach Hause bringen und es wurde eine grosse Hochzeit gefeiert.

Anschliessend vergnügten sich die Kinder an acht verschiedenen Posten und konnten so in die selbstgestaltete Märchenwelt eintauchen. Sei es Pferderennen, Lanzenkampf, Geisterjagd, Ritterkampf, Armbrust schiessen oder Drachen-Spiel, für alle hatte es etwas Spannendes dabei. In der Bastel-Gruft wurden mit Hilfe von Tamara Wolfensberger Schwerter, Schilder und Gespenster hergestellt. In der Backstube verzierten die Kinder feine Kronenguetzli und durften diese sowie eine individuelle Urkunde am Ende des tollen Nachmittags mit nach Hause nehmen. Tamara Wolfensberger begeistert neben spannenden Geschichten und diversen

Anlässen für Klein und Gross ebenfalls mit ihren selbstgestalteten Kindergartenstaschen und Blachenkreationen (www.taki.ch).



Mit Begeisterung und Freude wurden die Kronenguetzli verziert und bemalt.



In der Bastelecke wurden Schwerter, Schilder und Gespenster unter Anleitung von Tamara Wolfensberger gebastelt.

Veranstaltungskalender Elternverein – Unsere Anlässe im 2015

Kinderkino

Samstag, 24. Januar 2015, Mehrzweckraum Kirche Gipf-Oberfrick mit Kaffee-Ecke für Eltern.
15.00 Uhr für die 4–7-jährigen – 16.30 Uhr für die 7–12-jährigen

Generalversammlung

Freitag, 20. März 2015, 19.30 Uhr, Rest. Rössli

Vortrag Remo H. Largo – Schweizer Kinderarzt, Autor von Sachbüchern zur Erziehung

Donnerstag, 23. April 2015, am Abend, Mehrzweckhalle 58, Frick.

Die Platzzahl ist begrenzt. Tickets können ab sofort per Mail (ohne Vorkasse) unter hok-frick@gmx.ch reserviert werden.

Sommerfamilienanlass

Sonntag, 16. August 2015

Zyklusshow für Mädchen

6./7.11.2015 für Mädchen von 10 – 12 Jahre inkl. Vortrag für die Eltern.

Anmeldung bei Tanja John, 062 871 90 00 oder blauekiste@yahoo.de

Samaritersammlung 2014 – ein herzliches Dankeschön !

Geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen

Im August/September haben wir im Auftrag des Schweizerischen Samariterbundes die alljährliche Samaritersammlung durchgeführt. Die grosszügigen Spenden zeigen uns, dass Sie die Arbeit unseres Vereines schätzen und wir möchten Ihnen für Ihr Vertrauen und die Spenden recht herzlich danken.



Vielleicht haben wir ja Ihr Interesse an unserem Verein geweckt? Zu einer unverbindlichen Schnupperstunde an einer Monatsübung laden wir Sie gerne ein.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Brigitte Stäuble 062 871 02 04 oder via Mail: samariter.gipf-oberfrick@gmx.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Samariterverein Gipf-Oberfrick

TOUR KUL'TOUR KUL'TOUR KUL'T

2015 steht schon vor der Tür

Nach dem gelungenen Jubiläumsjahr ist KUL'TOUR schon wieder fleissig in Sachen Kultur unterwegs gewesen und es ist ein abwechslungsreiches Programm für 2015 aufgestellt worden. Hier die Termine für Ihren Kalendereintrag:

- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| 1. Februar | Lesung mit Evelyn Reimann |
| 3. Mai | Klezmorim |
| 4. Juli | Chriesifest |
| 6. September | Philipp Galizia |
| 8. November | Laufenburger Bläserquintett |

Aufruf in eigener Sache

Damit alle Anlässe in gewohnter Manner durchgeführt werden können, ist KUL'TOUR auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Gerne dürfen unverbindlich eine Vorstandssitzung besucht oder nähere Informationen zu Arbeitsaufwand und Vorgehensweise eingeholt werden.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, der melde sich bitte bei Ruth Honegger, Tel. 062 871 19 57 oder per Mail an info@kul-tour.org.

Eine Kugel nimmt Reissaus – ein Nachtrag zur Ausstellung «Kunst am Bach»

Vom 6. bis zum 21. September 2014 stellten zehn Kunstschafter ihre Werke am Bruggbach für die Ausstellung «Kunst am Bach» aus. Nach erfolgreicher Finissage hiess es, sich Gedanken darüber zu machen, wie man die Kunstwerke wieder alle einpackt. Die grosse Eichen-Kugel von Thomas Schirmann zum Beispiel hat diese Diskussionen am Sonntag, wie wir sie am besten wieder aus dem Bruggbach auf die Wiese bekommen, mit grossem Interesse und noch grösserem Misstrauen mitverfolgt.

Nachdem das Wetter während der Ausstellung durchgehend freundlich war, kam am letzten Wochenende Regen ins Spiel, so dass der Bruggbach viel Wasser mit sich führte und sich die KULTOUR-Verantwortlichen sowie die Kunstschaffenden fragten, ob diesen Wassermassen alle Kunstwerke im und nahe des Wassers standhalten würden.



Noch unversehrt im Bach.



Rettungsaktion gelang erst im Kraftwerk.



Zurück im Garten.

Um den ganzen Diskussionen ein Ende zu setzen, ist die misstrauische Eichen-Kugel in der Nacht auf den Montag davon geschwommen. – Hinaus in die weite Welt Richtung Nordsee. Frei, glücklich und neugierig! Zuerst ging es mal hier, mal dort aneckend den Bruggbach hinter in die Sissel, weiter, immer weiter zum grossen Strom, dem Rhein! «Ahhh,

das Meer ruft!» Doch oh je! Beim Kraftwerk Stein-Säckingen hat man die stolze Ausreisserin entdeckt und mit dem Kran rausgezogen und mit Hubstapler wieder zurückgeführt. Ramponiert, aber doch recht zufrieden über ihren Ausflug, ruht sie nun wieder in Garten von Thomas Schirmann und träumt von neuen Abenteuer...

KK-Schützen: Nachtschiessen mit Freunden

Am Freitag, 31. Oktober, am Tag, wo wir unser Ehrenmitglied Hans Sinzig beerdigen mussten, durften wir auch dieses Jahr wieder das Nachtschiessen abhalten, unser letzter Schiessanlass des Jahres 2014. Bei angenehmen Herbstbedingungen hatten sich wieder etliche Schützenfreunde für diesen Anlass interessiert. Neben unseren acht Schützen beteiligten sich noch einige aus den Nachbargemeinden. Das Wettkampfprogramm bestand aus 10 Schüssen auf die A 20 Scheibe. Wegen der Winterzeit war es bald dunkel. Dank den vielen Beteiligten waren alle Scheiben gut belegt. Nach der Auswertung aller Schiessresultate wurde gleich das Absenden durch den K.-K. Vorstand durchgeführt. Alle Teilnehmer/innen erhielten einen grossen Pack Wernli Chrömlli. Bis zum Rang 10 gab's zusätzlich entweder ein Sack Mehl oder ein Sack Äpfel. Alle Einnahmen – jeder bezahlte 10 Franken – wurden den Schützen wieder mit den Naturalpreisen zurückgegeben. Der Verein hofft, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Schützen/innen für das Nachtschiessen interessieren. Auch die Schützenstube hatte Hochbetrieb. Die Wirtinnen

sorgten mit ihrem tollen Engagement fürs leibliche Wohl aller. Wie immer herrschte bald Aufbruch. Doch so bis gegen 22.30 Uhr gab's noch einige «Höckler», die viel übers Schiessen zu erzählen wussten.

Die Resultate:

1. Robert Waldmeier, Frick.
2. Ruedi Brand, Frick.
3. Yvonne Merkhofer, Sulz.
4. Daniela Wächter, Frick.
5. Michael Adler, Stein/Münchwilen.
6. Kurt Bühler, Herznach.
7. Alfred Sommerhalder, Gipf-Oberfrick.
8. Sonja Vögele, Gipf-Oberfrick.
9. Walter Mösch, Frick.
10. Marcel Schumacher, Stein/Münchwilen.

Weiter:

12. Walter Frey,
14. Hermann Troller,
21. Beatrice Zeder,
26. Bruno Felice,
27. H.-P. Kurzbein und
28. Roland Frei, alle Gipf-Oberfrick.



Endschiessen 2014

Am Samstag, 18. Oktober trafen sich alle 7 A-Mitglieder und 1 B-Mitglied zum Endschiessen. Unser Ehrenkassier Guido Schmid war während des ganzen Mittags als Scheibenwechsler dabei. Beim Glücksstich beteiligten sich noch ein Passivmitglied und vier junge Mädels aus der Schützenfamilie. Anschliessend genossen wir das Zusammensein in unserer Schützenstube.

Absenden

Am Freitag, 7. November punkt 19 Uhr, traf sich die Schützenfamilie zum alljährlichen Absenden, diesmal wieder in der Schützenstube. Neben allen Aktivmitgliedern waren auch drei Passivmitglieder und Ehrenmitglied Guido Schmid anwesend. Alle warteten gespannt auf die Resultate. Nach dem Apéro, gespendet von der Vereinskasse, lud die Schützenstubencrew zu einem

feinen Spaghettischmaus ein. Zwischen dem Essen und dem Dessert gab es viel Diskussionsstoff über das Schützenjahr 2014, das uns auch ein neues B-Mitglied bescherte, aber auch einen Verlust eines Ehrenmitgliedes brachte. Der Kassier und Präsident Hans-Peter Kurzbein nahmen das Absenden in Angriff. Die ersten drei der Jahresmeisterschaft wurden mit Volg Gutscheinen beschert. Alle erhielten beim Glücksstich grosszügige Preise. Den Kindern, die da mitschossen, wurden die Preise nach Hause gebracht. Der Höhepunkt war wiederum der Fleischstich. Dank intensivem Nachdoppeln blieben am Schluss 300 Franken zur Verfügung. Unser Dorfmetzger Jürg Biland brachte es auf den Punkt und stellte tolle Fleischpreise zusammen. Die acht Schiessenden erhielten noch einen Oberfricker Chriesinebel dazu. Mit dem Verteilen der Kranzkarten für die absolvierten Heimprogramme endete der administrative Teil. Alle genossen noch ein Dessert mit Kuchen und Kaffee. Gegen 23 Uhr war Aufräumen angesagt und anschliessend verabschiedete man sich bis zur Generalversammlung im 2015.

Jahresmeisterschaft – Endschiessenstich

1. Sonja Vögele	95 Ptk.
2. Alfred Sommerhalder	93 Ptk.
3. Hermann Troller	92 Ptk.
4. H.-P. Kurzbein	92 Ptk.
5. Walter Frey	91 Ptk.
6. Beatrice Zeder	90 Ptk.
7. Roland Frei	88 Ptk.
8. Bruno Felice	84 Ptk.

Jahresmeisterschaft – Fleischstich

1. Hermann Troller	295 Ptk.
2. Sonja Vögele	291 Ptk.
3. Alfred Sommerhalder	285 Ptk.
4. Beatrice Zeder	282 Ptk.
5. H.-P. Kurzbein	280 Ptk.
6. Roland Frei	278 Ptk.
7. Walter Frey	270 Ptk.
8. Bruno Felice	254 Ptk.

Jahresmeister 2014

1. Sonja Vögele	2001 Pkt.
2. Roland Frei	1958 Pkt.
3. Alfred Sommerhalder	1937 Pkt.
4. H.-P. Kurzbein	1917 Pkt.
5. Hermann Troller	1883 Pkt.
(nur 9 Resultate)	
6. Beatrice Zeder	1835 Pkt.
(nur 9 Resultate)	
7. Bruno Felice	1584 Pkt.
(nur 8 Resultate)	



Zwei Profis am Werk. Da wird jeder Schuss genau analysiert. Wohl ein Volltreffer?

Glücksstich – Endschiessen 2014 (Rekord mit 13 Teilnehmern)

1. Beatrice Zeder	109 Pkt.	7. Gabriela Pedrossi	83/82 Pkt.
2. Sarah Vögele	98 Pkt.	8. Sonja Vögele	83/47 Pkt.
3. Tabea Sommerhalder	97 Pkt.	9. Hermann Troller	77 Pkt.
4. Walter Frey	90 Pkt.	10. Moana Sommerhalder	67 Pkt.
5. Alfred Sommerhalder	89 Pkt.	11. Bruno Felice	66 Pkt.
6. Fabienne Zeder	84 Pkt.	12. H.-P. Kurzbein	64 Pkt.
		13. Roland Frei	59 Pkt.

Machen auch Sie mit bei der Spendeaktion «Jeder Rappen zählt»

alegria-dance an der Landstrasse 92, Gipf-Oberfrick führt am Samstag, 20. Dezember 2014 von 7.15 bis 20.45 Uhr einen Tanz- und Bewegungs-Marathon zu Gunsten «für Familien auf der Flucht» durch.

Programm:

07.15 – 08.15 Uhr	ZUMBA
08.30 – 09.30 Uhr	bodyART
09.45 – 10.45 Uhr	Line Dance
11.00 – 12.00 Uhr	Ballett für Erwachsene
12.15 – 13.15 Uhr	Modern Dance
13.30 – 14.30 Uhr	Yoga
14.45 – 15.45 Uhr	ZUMBA
16.00 – 17.00 Uhr	Soft Oriental Dance
17.15 – 18.15 Uhr	AROHA
18.30 – 19.30 Uhr	Oriental-Jazz Dance
19.45 – 20.45 Uhr	Hatha Yoga

Eine gute Sache: sich gemeinsam bewegen für einen guten Zweck. Alle sind zu diesem Bewegungsveranstaltung herzlich zum Mitmachen eingeladen. Weitere Infos unter: www.alegria-dance.ch, Tel. 062 871 83 95

2. Volksmusik Treffpunkt

Samstag, 7. März 2015 in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick

Es treten auf:

- Oesch's die Dritten
- Nicolas Senn, Hackbrett und Moderation
- Geschwister Weber, Gewinner Musikantenstadel 2013
- Joshua Broger, 10 Jahre alt, Gewinner der Fernsehsendung Alperöslí
- Schwyzerörgelquartett

Nummerierte Plätze können ab 5. Januar 2015 unter Tel 062 / 874 06 14 bestellt werden.
Eintrittspreise: Vorverkauf Fr. 38.–, Gallerie Fr. 28.–.

Jodlerklub Laufenburg u. Alphorngruppe Kaisten

Veranstungskalender (soweit bekannt)

bis 24.	Dezember		Adventsfenster, jeweils 18.30 Uhr; am 24.12.: 16.30 Uhr (Orte siehe Übersicht auf Seite 2 dieser Dorfzeitung)	KULTOUR
24.	Dezember	17 Uhr	Krippenfeier (Jugendchor)	Pfarrei St. Wendelin
24.	Dezember	23 Uhr	Mitternachtsmette mit Wendelin-Chor	Pfarrei St. Wendelin
26.	Dezember		Senioren-Träff fällt aus	Seniorenrat
03.	Januar	20 Uhr	Turnshow «iTurn di a»	Turnerfamilie
04.	Januar	14 Uhr	Turnshow «iTurn di a»	Turnerfamilie
07.	Januar	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter www.lugo-go.ch	Ludothek
09.	Januar	20 Uhr	Turnshow «iTurn di a»	Turnerfamilie
10.	Januar	20 Uhr	Turnshow «iTurn di a»	Turnerfamilie
24.	Januar	15.00 Uhr 16.30 Uhr	Kinderkino für 4–7 Jährige, Mehrzweckraum Kirche Elternverein Kinderkino für 7 bis 12 Jährige, Mehrzweckraum Kirche mit Kaffee-Ecke für Eltern/Grosseltern	Elternverein
30.	Januar	14 Uhr	Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
01.	Februar		Lichtmess mit Wendelin-Chor, Liedsätze zum Fest	Pfarrei St. Wendelin
04.	Februar	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter www.lugo-go.ch	Ludothek
27.	Februar	14 Uhr	Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
04.	März	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter www.lugo-go.ch	Ludothek
07.	März	19 Uhr	2. Volksmusiktreffen, in der Mehrzweckhalle	Jodlerclub Laufenb./Rheinf. Alphorngruppe
13.	März	20.30 Uhr	Gipf-Oberfrick U20 – SC Thunerstern	Rollhockey-Club
14.	März	19 Uhr	Abendgottesdienst mit Wendelin-Chor	Pfarrei St. Wendelin
15.	März	15 Uhr	Gipf-Oberfrick U20 – RHC Genf	Rollhockey-Club
27.	März	14 Uhr	Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
01.	April	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter www.lugo-go.ch	Ludothek
04.	April	21 Uhr	Osternachtfeier, mit Wendelin-Chor; vom Dunkel zum Licht	Pfarrei St. Wendelin
05.	April		Ostern; mit Wendelin-Chor; Festmesse von Mozart	Pfarrei St. Wendelin
23.	April	abends	Vortrag Remo H. Largo; MZH 58 in Frick	Elternverein
24.	April	20.30 Uhr	Gipf-Oberfrick U20 – RCH Wimmis	Rollhockey-Club
25.	April		Delegiertenversammlung des KVAS (Kantonalverband Aarg. Samaritervereine) in Gipf-Oberfrick	Samariterverein
01.	Mai	14 Uhr	Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
06.	Mai	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter www.lugo-go.ch	Ludothek
08.	Mai	20.30 Uhr	Gipf-Oberfrick – RHC Uri	Rollhockey-Club
29.	Mai	14 Uhr	Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
03.	Juni	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter www.lugo-go.ch	Ludothek
04.	Juli		Chriesifäscht 2015	Gemeinde
14.	Juni	15 Uhr	Gipf-Oberfrick – RSC Uttigen	Rollhockey-Club
26.	Juni	14 Uhr	Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
18. – 20.	September		Chorreise nach Hamburg, Konzert mit dem befreundeten Chor Hamburg-Duvenstedt	Wendelin-Chor